

2. Zuschrift des Landeskantonschusses Bezeneg vom 5. August d. Js., Pl. 1813, laut welcher das Erhaltungspatent vom 1900/1901 von demselben zur Kenntnis genommen wurde.

3. Zuschrift der k. l. Bezirkshauptmannschaft vom 17. Juli d. Js., Pl. 11082, laut welcher dem Recurse des Sekretes Hämmerle an der Eisenstraße 22 gegen das Dekret des Gemeindevorstandes vom 4. Juni d. Js., Pl. 1197, nach welchem die Aufnahme der bereits volljährigen Kinder Sophie, Katharina, Otto und Josef in den Heimateverband dieser Gemeinde verweigert worden ist, keine Folge gegeben und ausgesprochen wurde, daß die Gemeinde Dornbirn nicht verpflichtet ist, dessen letztgenannten Kindern die Heimatszugehörigkeit zuzuerkennen.

4. Der Vorsitzende theilt mit, daß dem Gemeindebeamten Josef Schwendinger ein 14tägiger Urlaub vom Beginn vom 5. d. Mts. gewährt wurde.

5. Der Vorsitzende berichtet über die schweren Schäden, welche der Gemeinde durch die am Freitag den 2. d. Mts. stattgefundenen Hochwasser-Catastrophe verursacht wurden. Die Aa habe einen Höfstand erreicht, der vordem seit Menschengezeiten noch nie beobachtet wurde. Im unteren Laufe der Aa im Vorach fanden Dammbänke und zufolge dessen Ausbrüche der Aa statt, welche große Verheerungen verursachten. Es folgte eine Ueberbrückung nach der andern ein und wurde weggeschwemmt; so ein Theil des Dorfer Aaflusses, der ganze Schmehlflüßler-Aafließ, der neue eiserne Nummernfließ, der Schiffschiffel-Fließ, der Bodenfließ, die aus Eisen hergestellte Winderische Brücke im Boden und die Plattenbrücke. Die Güttelestraße wurde gegenüber dem Triftkreuz, gegenüber dem Boden und unmittelbar vor der Einfahrt zu den Güttelefabriken vollkommen weggespült. Am linken Ufer zwischen der Schmehlflüßler- und Sägerbrücke ergaben sich an mehreren Stellen Einflüsse der Ufermauer, die jedoch glücklicherweise keinen sehr bedrohlichen Umfang erreichten.

Der Vorsitzende berichtet weiter noch über die Verheerungen, die der Pestflöß, Fischbach und Haselhauderbach verursachten und ertheilt hienech dem Obmann des Straßen- und Wasserbaucomites G. R. Victor Hämmerle das Wort, um über die bereits getroffenen Vorkehrungen Bericht zu erstatten.

G. R. Victor Hämmerle berichtet, daß gleich nach der Catastrophe das Straßen- und Wassercomite in Thätigkeit getreten sei, eine Begabung vorgenommen, Verathungen gepflogen und die nöthigen Vorkehrungen angeordnet habe. Derselbe spricht über die nothwendigsten Arbeiten, welche auszuführen seien und führt aus, welche Arbeit die verschiedenen bringenden Vorposten ausführen. Das Aa-Gebiet vom Güttele einwärts sei durch die Vorarbeiten der Wildbachverehrung Mäher und Mäher bedangen worden und seien durchwegs mögliche Verheerungen vorgefunden worden, was man hauptsächlich den durchgeführten Wildbachverehrungsarbeiten zu verdanken habe.

G. R. Hämmerle spricht weiter noch über die Verheerungen des Pestflößes und des Steinflößes bezw. Fischbaches und berichtet über die Nothwendigkeit der Erweiterung des Eisenbahnbrückens beim Mäherhause am Fischbach.

Der Vorsitzende berichtet, durch diese Hochwasser-Catastrophe werden der Gemeinde große Auslagen verursacht und man sei genöthigt eine Geldanleihe bei der Sparcasse aufzunehmen. Es sei zwar eine Hilfsaction im Zuge, welche den Staat und das Land zur Unterstützung anrufe. (Ein eingehender Bericht des Ortsschulrathes hierüber kommt im nächsten Gemeindevorstande.) Die Gemeindekasse werde aber trotzdem doch noch bedeutend in Anspruch genommen werden müssen.

G. R. Joh. Thurnher berichtet im Schritte des Haselhauderbaches sei die Aa-Brücke und der Haselhauder-

bach weggeschwemmt worden und wünscht, daß ehefte Vorkehrung für die Deckung eines Ueberflusses getroffen werde.

G. A. J. A. Homberg befragt über die Erstellung der Aa-Brücke.

G. A. Albert Winklauer, Obmann des Finanz-Ausschusses wünscht, die Gemeindeverwaltung wolle sich bei den Hilfsactions-Verhandlungen mit besonderem Nachdruck für Dornbirn annehmen.

G. M. Rud. Fußegger spricht über das Interesse der Gemeinde, in Zukunft das Project der Abregulierung bezw. die Ausführung des Finanz-Comit-Projectes nicht liegen zu lassen; G. R. Joh. Thurnher unterstützt dies Begehren.

#### Beschlüsse:

1. Dem Grundtrennungsgeluch von Erwin und Ulrich Homberg und Bernard Rudiger, betr. Pp. Nr. 514/1 und Sp. 6646/3 an der oberen Bahnhofstraße wurde in Gemäßheit des Trennungplanes die Zustimmung ertheilt.

2. Das Ansuchen von Erwin Homberg an der oberen Bahnhofstraße um Befreiung zum Aufschütten und Kleinvertheilen von gedämmten gestrigen Getränken erfolgslos man einstimmig hinsichtlich des Localbedarfs bejahend zu begutachten.

3. Berufung von Jz. Joh. Wexinger im Güttele gegen einen Bescheid des Amtenrathes vom 18. Juli d. J.; dieselbe wurde gegenstandslos, weil Bescheidsführer in die Versorgungsanstalt aufgenommen und der Recurs von demselben zurückgezogen wurde.

4. Gustav Homberg ersucht um die Bewilligung einer Brunnenleitungsanlage in die Steinbach- und Bergstraße. Diesem Ansuchen wurde unter den üblichen Bedingungen zugestimmt.

5. Die Eingabe des Turiberers wegen Feststellung eines selbstigen Einganges in den Kellertrium der Lenzhalle wurde der Hofbauaction zugewiesen.

6. Die Eingabe der Hofbesitzer von Bürgle wegen Befreiung ihrer Höfe durch das Wild erfolgslos man dem Gemeindevorstande zu überweisen, welche sich zunächst mit dem Jagdpächter und nöthigenfalls mit der k. l. Bezirks-hauptmannschaft in Verlehr zu setzen hätte.

G. A. Klein spricht über die Nothwendigkeit des Anschlusses der Kette wenigstens auf den Gehöften auf Bürgle.

7. Dem Antrag des Ortsschulrathes auf Anschaffung eines Raikens für die Schule Oberdorf im Kostenbetrage von K. 200.— zur Aufbewahrung von Schremsmitteln wurde, nachdem das Bedürfnis schon lange besteht, zugestimmt.

8. Auf Grund des 4., 5. und 6. Berichtes des Rechts-Ausschusses wurden bezüglich der Heimatsanprüche folgende Beschlüsse gefaßt:

a) Das Heimatrecht in Dornbirn wird folgenden Personen zugestanden:

1. Ammann Wendelin von Koblach und dessen Gattin Sofia geb. Berthold sammt deren ni. Tochter Anna Amalia, geb. 1899.

2. Begle Gebhard von Sattels und dessen Gattin Mathilde geb. Nagel sammt deren ni. Kindern: Maria geb. 1893, Emilie 1895, Johann Georg 1897 und Gotfried 1899.

3. Ehrele Kaspar von Unterlangnegg und dessen Gattin geb. Aufhammer.

4. Fend Jakob von Koblach und dessen Gattin Maria Franziska geb. Jennwein sammt deren ni. Kindern: Maria Agathe, geb. 1878 und Engelbert 1892.

5. Fink Josef von Krumbach und dessen Gattin Franziska geb. Adlhofer sammt deren ni. Kindern: Johann geb. 1890, Katharina 1891, Maria 1893, Martin 1894 und Paula 1896.